

**Protokoll der Sitzung des Studentischen Konvents
der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
am 02.10.2019**



Sitzungsleitung: Michael Kreuzer, Marie Diana Sieper
Protokoll: Max Wiegand, Stella Gaus
Datum: 02.10.2019
Beginn der Sitzung: 20:20 Uhr
Ort der Sitzung: Informatikgebäude, Übungsraum I, Am Hubland, 97074 Würzburg

Anwesende Mitglieder:

Margarethe Hoffmann (bis 00:33), Johannes Kullmann (mit Stimmrechtsübertragung von Margarethe Hoffmann ab 00:33), Michael Kreuzer (mit Stimmrechtsübertragung von Chantal Beck), Marie Diana Sieper, Johannes Heßdörfer (bis 22:34), Lea Kugelmann (mit Stimmrechtsübertragung von Sebastian Treier), Max Wiegand, Daniel Janke, Antonia Kuhn (mit Stimmrechtsübertragung von Anna Kuhn), Chris Rettner (mit Stimmrechtsübertragung von Johanna Gramlich), Lisa Krause, Marianne Böhm (mit Stimmrechtsübertragung von Anna Kirchner), Mira Huth, Sigrid Polterock, Stella Gaus, Valerie Schmidt (mit Stimmrechtsübertragung von Sophia Gessner), Bilican Abdurrahman (mit Stimmrechtsübertragung von Paul Mentzel), Dustin Kaiser (mit Stimmrechtsübertragung von Abdurrahman Bilican ab 23:30)

Gäste:

Ben Steppert, Nils Reinhard, Aaron Valent, Sievert Machens, Markus Bohm, Lucie Knorr, Julia Montero Deistler

Abwesende Mitglieder:

Bjarne Thiele, Julia Kuhl, Philipp Windl, Philo Holland, Nora Matthiesen, Annabelle Rude, Markus Wissel, Birte Schmid, Carolin Angermund, Veronika Martini, Laura Christmann, Peter Ziegler, Melanie Tietze, Johanna Gramlich, Benjamin Hage, David Botz, Evgeny Golubtsov, Florian Kuhl

Inhaltsverzeichnis

TOP 1: Organisatorisches	4
1.1 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit	4
1.2 Festlegung eines Protokollanten / einer Protokollantin	4
1.3 Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung	4
1.4 Genehmigung der Tagesordnung	4
TOP 2: TOP 2: Berichte	4
2.1 Bericht aus dem FSR, den Kommissionen und Kollegialorganen sowie den Ausschüssen des Studentischen Konvents und Möglichkeit zur Diskussion	4
2.2 Bericht aus dem SSR und seinen Arbeitskreisen und Möglichkeit zur Diskussion	4
TOP 3: Wahl der GremienvertreterInnen in den Kommissionen des Senats	5
3.1 Kommission für Studium und Lehre	6
3.2 Haushaltskommission	6
3.3 Strategiekommission	6
3.4 Kommission für Forschung und Wissenschaftlichen Nachwuchs	6
3.5 Gleichstellungskommission	6
3.6 Kommission für Angelegenheiten der Universitätsbibliothek	6
3.7 Internationalisierungskommission	7
3.8 Nachhaltigkeitskommission	7
3.9 Kommission für Wissenschaft und Wirtschaft	7
3.10 Präsidialkommission für Qualität in Studium und Lehre	7
TOP 4: Wahl der restlichen Mitglieder des Sprecherinnen- und Sprecherrats	7
4.1 Wahl des 9. SSR-Mitglieds	7
4.2 Neuwahl des 1. SSR-Mitglieds	8
TOP 5: Wahl der VertreterInnen für die Landes-ASTen-Konferenz (LAK)	8

TOP 6: Wahl der restlichen Referatsleitungen	8
6.1 Referat Aktion	8
6.2 Referat für Demokratie und Zivilcourage	8
6.3 Referat Gleichstellung	8
6.4 Würzburg International Network	9
6.5 Referat Deutsch-Polnische Freundschaft	9
TOP 7: Anträge	9
7.1 A1 Wiederholung der Abstimmung zum Initiativantrag “Einrichtung eines Referats Öffentlichkeitsarbeit”	9
7.2 A2.1 & A2.2 Anträge zur Änderung der Geschäftsordnung – Rede-, Antrags- und Vorschlagsrecht	9
7.3 A3 Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung – Ressortzuschnitt	10
7.4 A4 Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung – Trennung von Referaten und Res- sorts	10
7.5 A5 Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung – Referatspatenschaften	11
7.6 A6 Antrag: Ressorts des Sprecherinnen- und Sprecherrats	11
7.7 A7 Antrag auf Auflösung des Referats Aktion	12
7.8 A8 Antrag auf Auflösung des Referats für Demokratie und Zivilcourage	12
7.9 A9 Antrag auf Auflösung des Referats Deutsch-Polnische Freundschaft	12
7.10 A10 Antrag auf Auflösung des Referats Gleichstellung	12
7.11 Initiativ Antrag 1: Vertragsschluss zwischen Studierendenvertretung und Universität Würzburg GmbH	12
TOP 8: Verschiedenes	13

TOP 1: Organisatorisches

1.1 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

25 anwesende Stimmen, die Sitzung ist damit Beschlussfähig

1.2 Festlegung eines Protokollanten / einer Protokollantin

Festgelegt durch Losverfahren.

1.3 Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Anmerkung von Michael, in Überschrift von Top 2 Redundanz zu beseitigen. Protokoll wird mit dieser Änderung genehmigt.

1.4 Genehmigung der Tagesordnung

Auf Wunsch von Chris "Top 6: Anträge" und "Top 7 Wahl der restlichen Referatsleitungen" getauscht. Mit dieser Änderung genehmigt.

TOP 2: TOP 2: Berichte

2.1 Bericht aus dem FSR, den Kommissionen und Kollegialorganen sowie den Ausschüssen des Studentischen Konvents und Möglichkeit zur Diskussion

Bibliothekskommission:

- neue Verbundordnung mit neuer Verbundzentrale -> Transparenz über Gelder schaffen
- 2020 RFID System wird eingeführt
- Digitalisierung wird vorangetrieben, Mangel an Leuten dafür wird beklagt
- versch. geplante Baumaßnahmen wurden durch Personalwechsel im Bauamt abgebrochen
- Unileitung soll Arbeitsgruppe einsetzen um Zahlen zu Publikationen zu verfolgen
- Meinungsbild für nächste Kommissionssitzung: wegen Personalmangel bei Digitalisierung Teilbibliothekssystem hinterfragt; soll auch im Konvent diskutiert werden
- Anfrage: sind nicht meistens Hiwis in Bibliotheken angestellt? Antwort: Nein; Komplikation bei Übergang in Angestelltenverhältnis
- Nächste Kommissionssitzung für den 14. Januar angedacht
- Daniel schlägt vor, die UB zu einer Sitzung einzuladen, damit diese ihre Sichtweise vorstellen kann.
- Daniel erklärt sich bereit, sich darum zu kümmern.

Keine weiteren Kommissionsberichte

2.2 Bericht aus dem SSR und seinen Arbeitskreisen und Möglichkeit zur Diskussion

SSR:

- Rechenschaftsbericht oder Rückfragen können per Mail angefordert werden.
- Es gibt wieder einen Studikalender.

- Telefonat mit dem Airport - möchten in Fokus der Studis rücken; offen für Kooperation, bei Interesse einfach dort melden.
- Treffen mit Career-Center:
 - CC braucht mehr Leute;
 - Es wird zu wenig Engagement von Seiten der Uni-Leitung bzgl. ÖPNV beklagt;
 - Thema Betreuung und Beratung von Studierenden in besonderen Lebenslagen (Schanzerschaft, Pflegefall in der Familie, etc.), das CC will sich damit verstärkt auseinandersetzen
- LAK im September: GO-Änderung, die besagt, dass die Mitglieder nun vom Konvent gewählt werden müssen, siehe Top
- Unileitung:
 - Fahrradstellplatzkonzept für Hubland Nord und Süd. 18 Standorte an - Hubland Nord, 3 Standorte an Hubland Süd; bei erfolgreicher Annahme Übernahme an andere Standorte möglich.
 - “Frag die Unileitung” wurde von der Unileitung angenommen - genaueres Konzept muss jetzt von der StuV ausgearbeitet werden.
- Anmerkung Daniels: Technischer Betrieb hat sich nicht um Beleuchtung des Wegs zwischen Physik und alter Mensa gekümmert

Termine:

- 24.10 Posthallenparty
- 12.11 Erstmesse
- 27.11 Bagger und Schnee: Tag der offenen Tür im Students House

Pressemitteilung zum Amtsantritt des SSR wurde rausgeschickt.

Daniel berichtet von der letzten Senatssitzung:

- Berufungsleitfaden wurde lange diskutiert - wer ist wann absolut bzw. relativ befangen. Berufungskommission muss darüber entscheiden. Befangenheit und Teilnahme wird getrennt voneinander diskutiert.
- Musterausschreibung: Ausschreibung mit m/w/d wird verpflichtend. Daniel hat sich dafür eingesetzt, dass die Uni in der Ausschreibung schreibt, dass sie für die Datenverarbeitung keine Verantwortung übernimmt. Der Senat sah das aber nicht für nötig an. Daniel setzte sich dafür ein, dass mehr Studierende in Berufungsausschüssen sitzen. Verschwiegenheit gegenüber Stellvertreter*innen wurde aufgehoben; Anwesenheit der Vertretung wurde nicht grundsätzlich gestattet. Ferner bemühte sich Daniel um eine Formulierung der Förderung von Frauen und der Internationalisierung innerhalb der Musterausschreibungen. Diese beiden Anregungen wurden nicht angenommen.

Daniel berichtet von der letzten Sitzung des Universitätsrats:

- seit 1. Oktober neuer Rat im Amt
- Ranking zum Gleichstellungskonzept: Würzburg deutschlandweit auf Platz 4 zusammen mit mehreren anderen Hochschulen.
- Änderung der Grundordnung: - Dekan*in kann hauptberuflich eingesetzt werden - Konvent der Frauenbeauftragten: nur noch eine stimmberechtigte Vertretung pro Fakultät - Widerspruch in GO bzgl. der Zusammensetzung des Studentischen Konvents wurde aufgehoben
- Neue Einrichtung: Deutsches Zentrum für Präventionsforschung psychische Gesundheit

TOP 3: Wahl der GremienvertreterInnen in den Kommissionen des Senats

Wahl der GremienvertreterInnen wird in Frage gestellt, diese ist jedoch durch die Geschäftsordnung vorgesehen. Michael schlägt Blockwahlen vor, wo möglich.

3.1 Kommission für Studium und Lehre

Tagt einmal monatlich; beschäftigt sich mit den Studien- und Prüfungsordnungen

Lucie schlägt Maximilian Elfert vor. Sievert Machens, Chris Rettner und Michael Kreuzer schlagen sich jeweils selbst vor. Daniel regt Vorschläge an, die nicht aus dem MINT-Bereich stammen.

Es wird über die zu vergebenden Posten einzeln abgestimmt.

1. Posten: Chris Rettner mit 19 Stimmen gewählt (1 Enthaltung)
2. Posten: Michael Kreuzer mit 12 Stimmen gewählt (3 Enthaltungen)
3. Posten (Stellvertreter): Maximilian Elfert mit 11 Stimmen gewählt (6 Enthaltungen)

3.2 Haushaltskommission

- tagt unregelmäßig; nur wenn es Entscheidungen zu fällen gibt.
- Verteilung von Geldern
- Themen letztes Jahr z.B. Lastverteilungsmodell

Vorschlag Blockwahl: Daniel Janke, Sievert Machens und Ben Steppert (Stellvertretung)

Einstimmig angenommen

3.3 Strategiekommission

Themen: Masterplan 2030/2050 - langfristige Zukunft der Uni (z.B. Umzug von Instituten/Fakultäten)

Vorschlag Blockwahl: Lucie Knorr, Sievert Machens und Daniel Janke (Stellvertretung)

Einstimmig angenommen

3.4 Kommission für Forschung und Wissenschaftlichen Nachwuchs

Themen:

- Promotionsordnung
- Vergabe von Stipendien
- Beschäftigungsverhältnisse
- Exzellenzstrategie (Forschung in der Zukunft)

Vorschlag Blockwahl: Dustin Kaiser, Julia Montero Deistler und Maximilian Elfert (Stellvertretung)

Einstimmig angenommen

3.5 Gleichstellungskommission

Vorschlag Blockwahl: Johanna Gramlich, Aaron Valent und Julia Montero Deistler (Stellvertretung)

Einstimmig angenommen

3.6 Kommission für Angelegenheiten der Universitätsbibliothek

Themen: UB-Baumaßnahmen; Öffnungszeiten; Teilbibliotheken

Vorschlag Blockwahl: Lucie Knorr, Daniel Janke und Marie Diana Sieper (Stellvertretung)

Einstimmig angenommen

3.7 Internationalisierungskommission

Vorschlag Blockwahl: Julia Montero Deistler, Daniel Janke und Lea Kugelman (Stellvertretung)

Einstimmig angenommen

3.8 Nachhaltigkeitskommission

sehr aktiv, Themen: Stromverbrauch, nachhaltige Bildung

Vorschläge: Pascal Bunk, Molina Klingler, Stella Gaus

zusätzlicher Vorschlag Stellvertretung: Lucie Knorr

Es wird über die zu vergebenden Posten einzeln abgestimmt.

1. Posten: Stella Gaus
2. Posten: Pascal Bunk
3. Posten (Stellvertretung): Molina Klingler

3.9 Kommission für Wissenschaft und Wirtschaft

Themen: Patentwesen, Spin-Offs der Uni

Vorschlag Blockwahl: Abdurrahman Bilican, Marie Diana Sieper, Charlotte Witt (Stellvertretung)

Einstimmig angenommen

3.10 Präsidialkommission für Qualität in Studium und Lehre

Vorschlag: Sievert Machens, Daniel Janke und Abdurrahman Bilican (Stellvertretung)

Einstimmig angenommen

TOP 4: Wahl der restlichen Mitglieder des Sprecherinnen- und Sprecherrats

4.1 Wahl des 9. SSR-Mitglieds

Michael eröffnet die Kandidaturenliste.

Marianne Böhm wird von Chris Rettner vorgeschlagen.

Es gibt keine weiteren Vorschläge. Die Kandidaturenliste wird vom Vorsitzenden geschlossen.

Marianne stellt sich vor: Sie studiert Geographie und Modern China, ist seit ca. einem Jahr in der Ghg und seit diesem Jahr im Konvent; motiviert für Veränderungen an der Uni.

Eine Personalbefragung wird von 5 Mitgliedern erwünscht und findet statt. Eine Personaldebatte ist nicht erwünscht.

Ergebnis:

- Dafür: 22
- Dagegen: 0
- Enthaltungen: 3

Damit ist Marianne Böhm gewählt, sie nimmt die Wahl an.

4.2 Neuwahl des 1. SSR-Mitglieds

Michael gibt bekannt, dass Evgeny Golubtsov ihm gegenüber seinen Rücktritt aus dem SSR erklärt hat. Dementsprechend muss eine Neuwahl durchgeführt werden.

Michael eröffnet die Kandidatenliste.

Stella Gaus wird von Chris Rettner vorgeschlagen.

Es gibt keine weiteren Vorschläge. Die Kandidatenliste wird vom Vorsitzenden geschlossen.

Stella stellt sich vor: 4. Semester Sonderpädagogik, seit erstem Semester GHG, motiviert

Eine Personalbefragung wird von 5 Mitgliedern erwünscht und findet statt. Eine Personaldebatte ist nicht erwünscht.

Sitzungsunterbrechung von 22:12 bis 22:25, Lucie Knorr verlässt währenddessen die Sitzung

Ergebnis:

- Dafür: 24
- Dagegen: 0
- Enthaltungen: 1

Damit ist Stella gewählt, sie nimmt die Wahl an.

TOP 5: Wahl der VertreterInnen für die Landes-ASTen-Konferenz (LAK)

Aaron berichtet, was die LAK ist und macht.

Kandidat*innen: - Aaron Valent - Chris Rettner - Michael Kreuzer - Lea Kugelman - Julia Montero Deistler - Marie Diana Sieper - Lucie Knorr

Liste wird einstimmig angenommen

Johannes Heßdörfer verlässt die Sitzung um 22:34 Uhr

TOP 6: Wahl der restlichen Referatsleitungen

6.1 Referat Aktion

keine Vorschläge

6.2 Referat für Demokratie und Zivilcourage

Vorschlag: Maximilian Elfert und Valerie Schmidt als Team Angenommen

6.3 Referat Gleichstellung

Diskussion: Referat sei zu wichtig um es abzuschaffen, daher sollte nach Möglichkeit eine neue Referatsleitung gewählt werden.

Vorschlag: Margarethe Hoffmann, Julia Montero Deistler und Johanna Gramlich

Angenommen (eine Enthaltung)

6.4 Würzburg International Network

Vorschlag: Philipp Heilgenthal

Einstimmig angenommen

6.5 Referat Deutsch-Polnische Freundschaft

keine Vorschläge

TOP 7: Anträge

7.1 A1 Wiederholung der Abstimmung zum Initiativantrag “Einrichtung eines Referats Öffentlichkeitsarbeit”

GO Antrag auf Wiedereröffnung der Debatte. Antrag angenommen, keine Gegenrede. Der Sinn des Antrages wird wiederholt erläutert. Öffentlichkeitsarbeit soll durch das Referat verbessert werden, da in den vergangenen Jahren Defizite aufgefallen sind. Der Erwartung nach würde das Referat ohnehin aus SSR-Mitgliedern bestehen und nicht aus “externen”, wodurch die Sinnhaftigkeit des Referats in Frage gestellt werden kann.

Abstimmung:

- dafür: 2
- dagegen: Rest
- enthalten: 4

Der Antrag ist somit abgelehnt.

7.2 A2.1 & A2.2 Anträge zur Änderung der Geschäftsordnung – Rede-, Antrags- und Vorschlagsrecht

Der Sprecherinnen- und Sprecherrat (SSR) will die Möglichkeit schaffen, nicht nur als Einzelperson, sondern auch als Gremium Anträge zu stellen.

Michael Kreuzer hat konkurrierenden Antrag gestellt, da es zu Verwirrung kommen könnte, wenn SSR als Gremium Rederecht hat. Zusätzlich sollten auch Hochschulgruppen und Referate die Möglichkeit haben, als Gremium Anträge zu stellen.

Daniel Janke sieht keine Notwendigkeit der Anträge, da Gremien Zusammenschlüsse von Einzelpersonen sind. Die Notwendigkeit der Anträge wird hinterfragt, da SSR und Hochschulgruppen schon immer Anträge im Namen des jeweiligen Gremiums bzw. der jeweiligen Gruppe stellen konnten. Das Rede- und Antragsrecht der einzelnen Person sei hierbei auch auf eine Personengruppe oder Vereinigung übertragbar und bedarf daher keiner weiteren expliziten Regelung.

Einige Anwesende würden allerdings auch das explizite Antragsrecht von Personenvereinigungen in der Geschäftsordnung festhalten, um mögliche Interpretationsspielräume gering zu halten.

Da die Anträge konkurrieren wird über den weitestgehenden Antrag zuerst abgestimmt.

Abstimmung A2.2:

- dafür: 1
- dagegen: 9
- enthalten: 14

Der Antrag wurde damit abgelehnt.

Abstimmung A2.1:

- dafür: 0
- degegen: 17
- enthalten: 7

Der Antrag wurde damit abgelehnt.

7.3 A3 Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung – Ressortzuschnitt

Es ist eine Divergenz zwischen Ressorts und der Geschäftsordnung aufgefallen, daher soll nun die Geschäftsordnung entsprechend angepasst werden. Ziel ist es die Aufgaben des SSRs flexibler in Ressorts planen zu können. Der Konvent soll nach wie vor den Ressortzuschnitt festlegen, wobei laut Antrag die Ressorteinteilung vom SSR vorgeschlagen werden sollte. Interne Bearbeitung der Ressorts im SSR sollte konsequenterweise ebenfalls innerhalb des SSR festgelegt werden und nicht durch den Konvent bestimmt werden. Die Regulation des SSR durch den Konvent soll durch diesen Antrag nicht kompromittiert werden, da durch die Wahl des SSR und die Festlegung des Ressortzuschnitts durch den Konvent ausreichend Möglichkeiten zur Regulation gegeben seien.

Diskussion: Senator*innen sollten im SSR integriert sein und nicht auf zuschauende und beratende Mitglieder reduziert werden. Es wird angemerkt, dass die Ressorts keine festen Strukturen sind, sondern jedes SSR-Mitglied bei allem mitarbeiten/-helfen kann. Durch die Ressorts sollen klare personelle Verantwortlichkeiten definiert werden.

Abdurrahman Bilican verlässt die Sitzung: 23:28 Uhr. Stimmrechtsübertragung an Dustin Kaiser.

Daniel merkt an, dass in "Ausgenommen sind die Studentischen Senator*innen." "Studentisch" klein geschrieben werden sollte: "Ausgenommen sind die studentischen Senator*innen."

Es wird ein Antrag auf Schließung der Redeliste gestellt. Aaron merkt an, dass noch ein inhaltlicher Antrag folgt, der den Begriff der "Aufgaben des Sprecherinnen- und Sprecherrat" füllt.

Der Antrag wird mit 23 Stimmen angenommen. Somit wird folgende Änderung der Geschäftsordnung beschlossen:

In §9 Absatz (1) wird „Die Studierendenvertretung ist in fünf Ressorts unterteilt“ durch „Alle Aufgaben des Sprecherinnen- und Sprecherrat sind Ressorts zugeteilt“, ersetzt. „Zu jedem Ressort können mehrere Referate gehören.“ wird gestrichen und „Ausgenommen sind die studentischen Senatorinnen.“ eingefügt.

§9 Absatz (2) wird komplett gestrichen und durch „Der Sprecherinnen- und Sprecherrat bestimmt die Besetzung der Ressortleitungen selbst.“ ersetzt.

7.4 A4 Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung – Trennung von Referaten und Ressorts

Referate und Ressorts sollen getrennt werden, stattdessen werden Patenschaften für die Referate übernommen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Somit wird folgende Änderung der Geschäftsordnung beschlossen:

In §9 Absatz (1) wird „Die Studierendenvertretung ist in fünf Ressorts unterteilt“ durch „Alle Aufgaben des Sprecherinnen- und Sprecherrats sind Ressorts zugeteilt“, ersetzt. „Zu jedem Ressort können mehrere Referate gehören.“ wird gestrichen und „Ausgenommen sind die studentischen Senatorinnen.“ eingefügt.

§9 Absatz (2) wird komplett gestrichen und durch „Der Sprecherinnen- und Sprecherrat bestimmt die Besetzung der Ressortleitungen selbst.“ ersetzt.

7.5 A5 Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung – Referatspatenschaften

Jedes Rererat soll ein Mitglied des SSR als Pat*in bekommen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Somit wird folgende Änderung der Geschäftsordnung beschlossen:

In §9 Absatz (6) wird „Ein Mitglied jeder Referatsleitung soll einmal im Monat an einer Sitzung des Sprecherinnen- und Sprecherrats teilnehmen und dort über die Arbeit des Referats informieren“ durch „Jedes Referat hat ein Mitglied des Sprecherinnen- und Sprecherrats als Pat*in. Mindestens einmal im Semester nehmen diese Pat*innen an einer Sitzung ihres Referats teil.“ ersetzt.

7.6 A6 Antrag: Ressorts des Sprecherinnen- und Sprecherrats

Aaron stellt die geplanten Ressorts des SSR vor. Die Ressorts sollten jeweils von einem SSR-Mitglied nach außen vertreten werden, wobei Verantwortung übernommen werden soll. Im Kern des SSRs soll aber definitiv die gemeinsame Arbeit erhalten werden, in der auch die Senatoren*innen mit einbezogen werden sollen, die allerdings keinem Ressort zugeordnet werden sollen. Durch die Zuteilung der SSR-Mitglieder auf Ressorts werden eindeutige Ansprechpartner*innen für die einzelnen Themen deklariert. Der Mehrwert der Ressorts äußert sich in einer transparenteren und klarer definierten Organisation. Der Antrag birgt das Risiko, dass folgende SSR-Besetzungen für Modifikationen ihrer Handlungsweise immer wieder erneut Anträge stellen müssten. Dies ist aber in der Theorie der Sache weder als eindeutig positiv noch negativ zu bezeichnen. Ein Vorteil bestünde im daraus resultierenden Zwang des SSR, zum Beginn jeder Legislatur konkrete Vorstellungen zur geplanten Arbeit zu erarbeiten.

Änderungsanträge

Änderungsantrag von Daniel: Der Begriff “Networking” sollte durch “Vernetzung” ersetzt werden. Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmung

Abstimmung über den geänderten Antrag A6:

Der geänderte Antrag wird einstimmig angenommen. Somit wird folgender Beschluss gefasst:

Der Sprecherinnen- und Sprecherrat ist in folgende Ressorts eingeteilt:

- Technik
- Veranstaltungen
- Außenpolitik und Networking
- Öffentlichkeitsarbeit und Werbung
- Vorsitz
- Verwaltung und Finanzen
- Soziales, Gleichstellung und Nachhaltigkeit

7.7 A7 Antrag auf Auflösung des Referats Aktion

Angenommen bei einer Enthaltung; ohne Gegenstimme. Somit wird folgender Beschluss gefasst:

Das Referat Aktion wird aufgelöst

7.8 A8 Antrag auf Auflösung des Referats für Demokratie und Zivilcourage

Antrag zurückgezogen.

7.9 A9 Antrag auf Auflösung des Referats Deutsch-Polnische Freundschaft

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Somit wird folgender Beschluss gefasst:

Das Referat Deutsch-Polnische Freundschaft wird aufgelöst

7.10 A10 Antrag auf Auflösung des Referats Gleichstellung

Antrag einstimmig abgelehnt.

7.11 Initiativ Antrag 1: Vertragsschluss zwischen Studierendenvertretung und Universität Würzburg GmbH

Begründung des initiativen Charakters erfolgte mündlich. Hätte eigentlich bereits im Konvent der letzten Legislatur behandelt werden sollen, eine frühere Stellung des Antrages war bisher noch nicht möglich. Die vollständigen Vertragspapiere wurden nun übermittelt, weshalb eine Behandlung erfolgen könnte. Es konnte allerdings keine Begründung abgegeben werden, aus der der Antrag nicht auch in der nächsten Konvetssitzung behandelt werden könnte.

Der initiative Charakter wird folglich bezweifelt. Zusätzlich solle der Konvent nicht in Form eines Ini-Antrages über komplexe Vertragspapiere debattieren. Es ist eine sachgerechte Auseinandersetzung mit Vertragsinhalten vonnöten, die entsprechende Zeit fordert, die bei einem Ini-Antrag nicht gegeben ist.

Eine Behandlung des Antrages wird abgelehnt. 0 für eine Behandlung, 5 Enthaltungen

TOP 8: Verschiedenes

Chris appelliert an alle, sich den Vertrag, der soeben abgelehnt wurde, rechtzeitig durchzulesen. Im Idealfall werden alle gewünschten Änderungen bereits vorher als Änderungsantrag gestellt. Der Vertrag sollte bis Ende des Jahres auf jeden Fall fertig sein.

Aaron fragt, ob sich Leute finden, die sich zur Mithilfe im Referat Gleichstellung berufen fühlen. Es wäre schön, wenn sich da gleich Leute finden, die zu einem ersten Treffen bereit wären. Antonia schlägt vor, Referate vor ihrem nächsten/ersten Treffen in der Montagmail zu bewerben.

Margarethe Hoffmann verlässt die Sitzung des Konvents um 00:33 Uhr, Stimmrechtsübertragung auf Johannes Kullmann.

Michael Kreuzer schließt die Sitzung um 00:36 Uhr.